

Aktionsplattform – Lebensmittel im Abfall

Ideen und Projekte zur Vermeidung von Lebensmittel-Abfällen

Titel

Abfälle mit allen Sinnen erleben

abgeschlossenes Projekt

laufendes Projekt

Projekt-Idee

Kurzbeschreibung des Projekts/der Idee - max. 3 Zeilen

Die Verantwortlichen des Abfallwirtschaftsverbandes Hartberg möchten mit Führungen durch die Abfallbehandlungsanlage und Abfallsortieranlage der Bevölkerung die kaum vorstellbaren Müllmengen und deren Inhalte (z.B. Lebensmittelabfälle im Restmüll und Verpackungsabfall) vor Augen führen.

Ansprechperson

Name: Umwelt- und Abfallberater Gerhard Kerschbaumer

Organisation: AWV Hartberg

Straße: St. Johann in der Haide Nr. 170

PLZ: 8295 Ort: St. Johann in der Haide

Email: gerhard.kerschbaumer@abfallwirtschaft.steiermark.at

(Projekt-)Website: www.awv.steiermark.at/cms/beitrag/10146663/168208/

Zielgruppen/Handlungsebenen - Bitte ankreuzen! Mehrfach-Nennung möglich!

Landwirtschaftliche Produktion Verbraucher (Haushalte, Schulen, Kantinen...)

Lebensmittel-Produktion Gastronomie/Tourismus

(Lebensmittel-)Handel Sonstige: Kindergärten, Pensionistengruppen, Vereine ..

Detaillierte Beschreibung des Projekts /der Idee

Bitte beschreiben Sie Ziele, Inhalte, konkreten Ablauf...

Im durchschnittlichen Handelsgeschäften liegen mehrere tausend verschiedene Artikel in den Regalen. Zielstrebig wählen mündige Bürger aus immer mehr Angeboten ihren Einkauf aus. Die Richtige Trennung der nach Gebrauch oder Verbrauch verbleibenden Abfälle wird aber offensichtlich immer schwieriger. Wer sich da statt für Altpapier, die Biotonne, dem Gelbe Sack etc. unnötiger Weise zu schnell und zu oft für die Restmülltonne entscheidet, hat im wahrsten Sinne des Wortes "verloren", und zwar Rohstoffe verloren. Wachsende Müllmengen mit komplexeren Inhaltsstoffen stellen nicht nur für die kommunale Abfallwirtschaft große Herausforderung dar. Sie spiegeln vor allem dem Materiellen Wohlstandsgedanken der zivilisierten Gesellschaft wider z.B.: durch den erhöhten Verbrauch an

PartnerInnen/AkteurInnen - Welche PartnerInnen/AkteurInnen waren/sind am Projekt beteiligt?

Gemeinden, Schulen, Kindergärten, Vereine, Seniorenbund, Bauernbund,

Aufwand (Kosten, Zeit, ...)

Bitte schätzen Sie den zeitlichen und finanziellen Aufwand für die Vorbereitung, Durchführung und allfällige Nachbereitung!

Jährlich finden zwischen 30 und 50 Führungen mit insgesamt 600 bis 800 Personen statt. Pro Führung benötigen wir mit Vorbereitung und Nachbereitung ca. 3 Stunden. Das sind ca. 100 bis 150 Stunden im Jahr.

Wo wurde/wird das Projekt durchgeführt?

Region(en)

Verbandsgebiet AWW-Hartbe

Bezirk(e)

Hartberg/Fürstenfeld

Wann wurde/wird das Projekt durchgeführt?

einmalig, am

fortlaufend, Zeitraum

seit dem Jahr 1994

„Lessons learned“ / Übertragbarkeit des Projekts

Bitte beschreiben Sie Ihre wichtigsten Lernerfahrungen aus dem Projekt! Was lief besonders gut? Was sollte beim nächsten Mal anders gemacht werden? Was ist bei einer Übertragbarkeit der Projektidee zu beachten?

Führung durch die Abfallsortier- und Abfallbehandlungsanlage sind unserer Meinung nach die beste Öffentlichkeitsarbeit. Die Teilnehmer/Besucher werden vor Ort für das Thema "Lebensmittel im Abfall, sensibilisiert. Wichtig ist, dass die Gruppe nicht zu groß ist (max. 20 Personen). Dieses Projekt kann auf jeder Abfallbehandlungsanlage durchgeführt werden.

Bitte Fotos, Bilder, Logos und Grafiken an lebensmittelplattform@arge.at mitsenden!